

Faustball NLA: Schwellbrunn optimal gestartet

Mit den erwarteten beiden Punktepaaren aber ohne restlos zu überzeugen ist der grosse Titelfavorit Faustball Schwellbrunn in Diepoldsau zur Feldmeisterschaft 2009 gestartet.

Mit zwei Dreisatzerfolgen steht der Hallenmeister nun bereits nach der ersten Spielrunde ohne einen Verlustsatz an der Tabellenspitze. Doch die Resultate vom Samstag dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass noch nicht alles zum Besten lief. Teamcaptain Ueli Frischknecht formulierte es nach den beiden Partien treffend mit der Bemerkung: „Wir waren im Kopf wohl noch nicht ganz parat.“

Fehlende Aggressivität

Er zeigte sich beeindruckt von der starken Schlagleistung seines Angriffspartners Cyrill Schreiber, verwies aber auf die Mängel in der Defensive. „Teilweise fehlte uns die nötige Aggressivität,“ meinte Frischknecht und analysierte weiter: „Nichts desto trotz standen wir nie in Gefahr, einen Satz zu verlieren. Wir hätten noch einen Gang höher schalten können, bin ich überzeugt.“

Er attestierte Diepoldsau eine gute Leistung und bemängelte im Spiel gegen Deitingen die Leistung der eigenen Abwehr. „Unsere Defensive benötigte einige Zeit, bis sie die Bälle lesen konnte. Diesen und weitere Punkte aus diesen ersten Spielen müssen wir in die kommenden Trainings mit einbauen,“ schloss Frischknecht seine Ausführungen.

Chancen genützt

In der Auftaktpartie kam es gleich zum spannenden Duell mit dem doppelten Bronzemedallengewinner der letzten Feld- sowie Hallenmeisterschaft. Diepoldsau gehört erneut zu den Medaillenanwärtern und überzeugte bereits bei den Vorbereitungsturnieren.

Beim letzten vor einer Woche zog sich jedoch der auf allen Positionen einsetzbare Roman Lässer mehrere Brüche in der linken Hand zu und der ruhende Pol fehlte dem jungen Rheintaler Team. Schwellbrunn nützte die gegnerischen Unsicherheiten und hielt in allen drei Sätzen einen Vorsprung.

Dieser blieb aber, abgesehen von der Schlussphase im ersten Satz, meist gering. Denn Diepoldsau verstand es ausgezeichnet, den nötigen Druck zu entwickeln und blieb stets in Tuchfühlung.

Echt gefordert

Schon vom Heimteam gefordert, lag Schwellbrunn gleich anschliessend gegen Deitingen im ersten sowie im zweiten Satz vorübergehend im Hintertreffen und dominierte nur im zweiten Durchgang. Doch die Solothurner versagten in den entscheidenden Momenten.

Die Klasse der erfahrenen Appenzeller setzte sich schlussendlich in den Satzenden durch. So kann der STV Schwellbrunn am nächsten Samstag auf dem heimischen Kunstrasen als Tabellenführer das ebenfalls mit zwei Erfolgen in die Saison gestartete Jona sowie den Aufsteiger Neuendorf begrüßen. /Cas

TELEGRAMM:

Kirchenfeld, Diepoldsau: Diepoldsau –Schwellbrunn 0:3 (6:11, 9:11, 9:11)

Deitingen – Schwellbrunn 0:3 (10:12,3:11,8:11)

Schwellbrunn mit: Cyrill Schreiber, Ueli und Matthias Frischknecht, Peter Rohner, Ruedi Nyffenegger sowie David und Martin Berger – Coaching: Otmar Hofstetter (Trainer), André Steiger (Krafttrainer) und Christoph Schüle (Physiotherapeut)

Bemerkungen: 130 Zuschauer – 35 und 43 Spielminuten – Martin Berger beim zweitletzten Ball des Tages an der Schulter verletzt, dürfte in einer Woche aber wieder fit sein

Eine Cuprunde weiter

Überzeugend sicher mit 5:1 (11:7,11:3,8:11,11:5,11:6,11:4) qualifizierte sich Schwellbrunn für die Achtelfinals im Schweizercup. Im Duell der beiden NLA-Vereine überliessen sie Ettenhausen nur einen Satz, als ihnen im dritten Satz einige Eigenfehler unterliefen. Sie übrigen Sätze dominierten die Hinterländer klar.

/Cas